



Windpotentialfläche Gerdshagen

Projektvorstellung Gemeindevertretung Klein Upahl
12.02.2026



Ansprechpartner



Jörn Kolbe

- Teamleiter Projektentwicklung MV
- LEE MV, Vorstand
(Landesverband erneuerbare Energien e. V.)
- BWE MV, Landesvorsitzender
(Bundesverband Windenergie e.V.)

Mobil: +49 151 58 20 95 78

E-Mail: j.kolbe@wpd.de



Alexander Hohmann

- Bürgermeister a.D.
- Projektleiter

Mobil: +49 151 667973 59

E-Mail: a.hohmann@wpd.de

wpd Gruppe

Struktur



Projektentwicklung &
Betrieb von Windparks

Mitarbeitende: 1.300



Kaufmännische Geschäftsführung &
technische Betriebsführung

Mitarbeitende: 600

6.970 MW installierte Leistung
2.810 errichtete **Windenergieanlagen**
31.585 MW Wind onshore in Planung



Aktiv in **33 Ländern**
3.512 MW Eigenbestand (Brutto)

Kompetent und erfolgreich in MV

starkes Team vor Ort



Marktführer



Über 70 Mitarbeitende der wpd Gruppe an 10
Standorten in MV

Über 18 Jahre aktiv

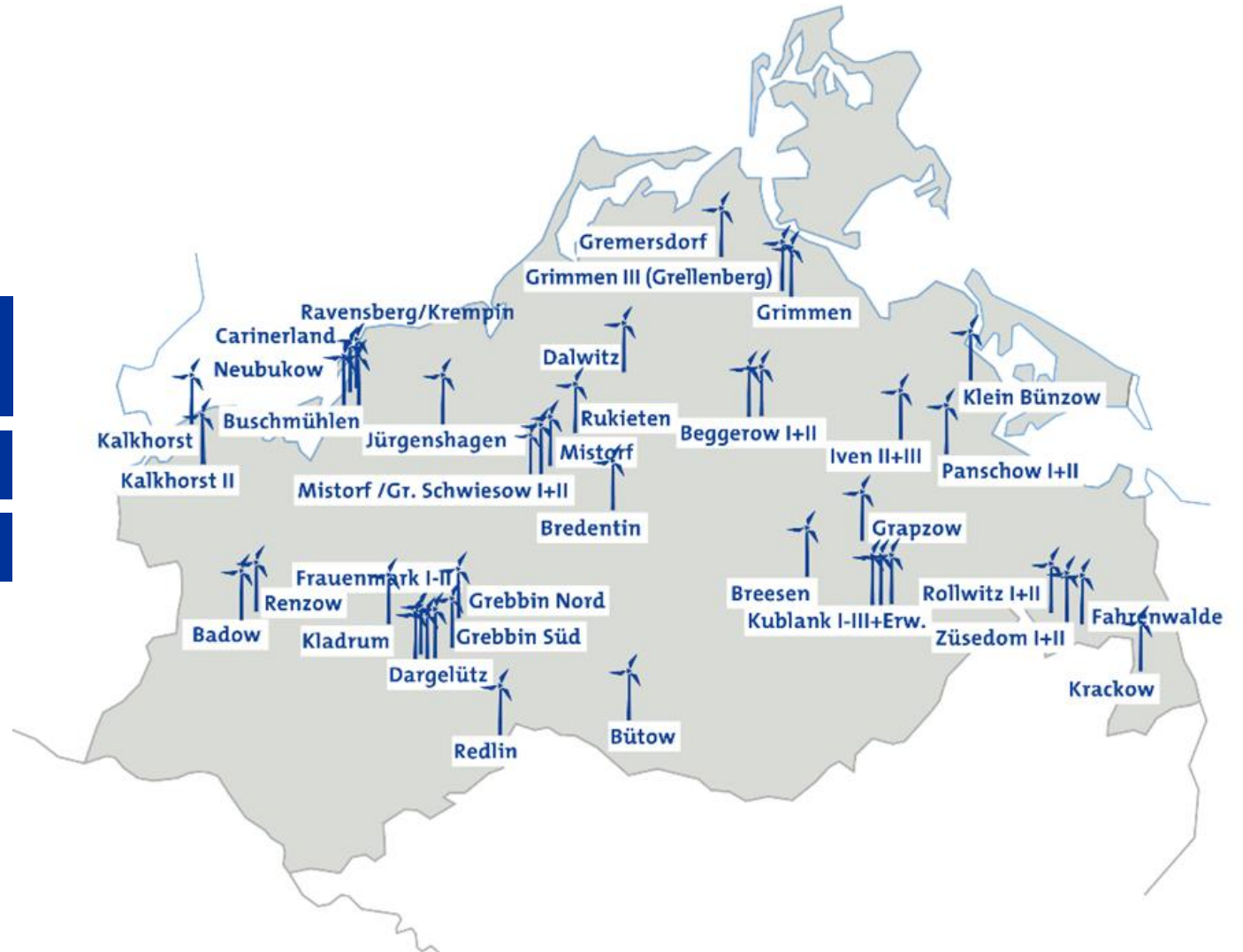
229 Anlagen | 525 MW | Marktanteil 17 %



lokal vernetzt

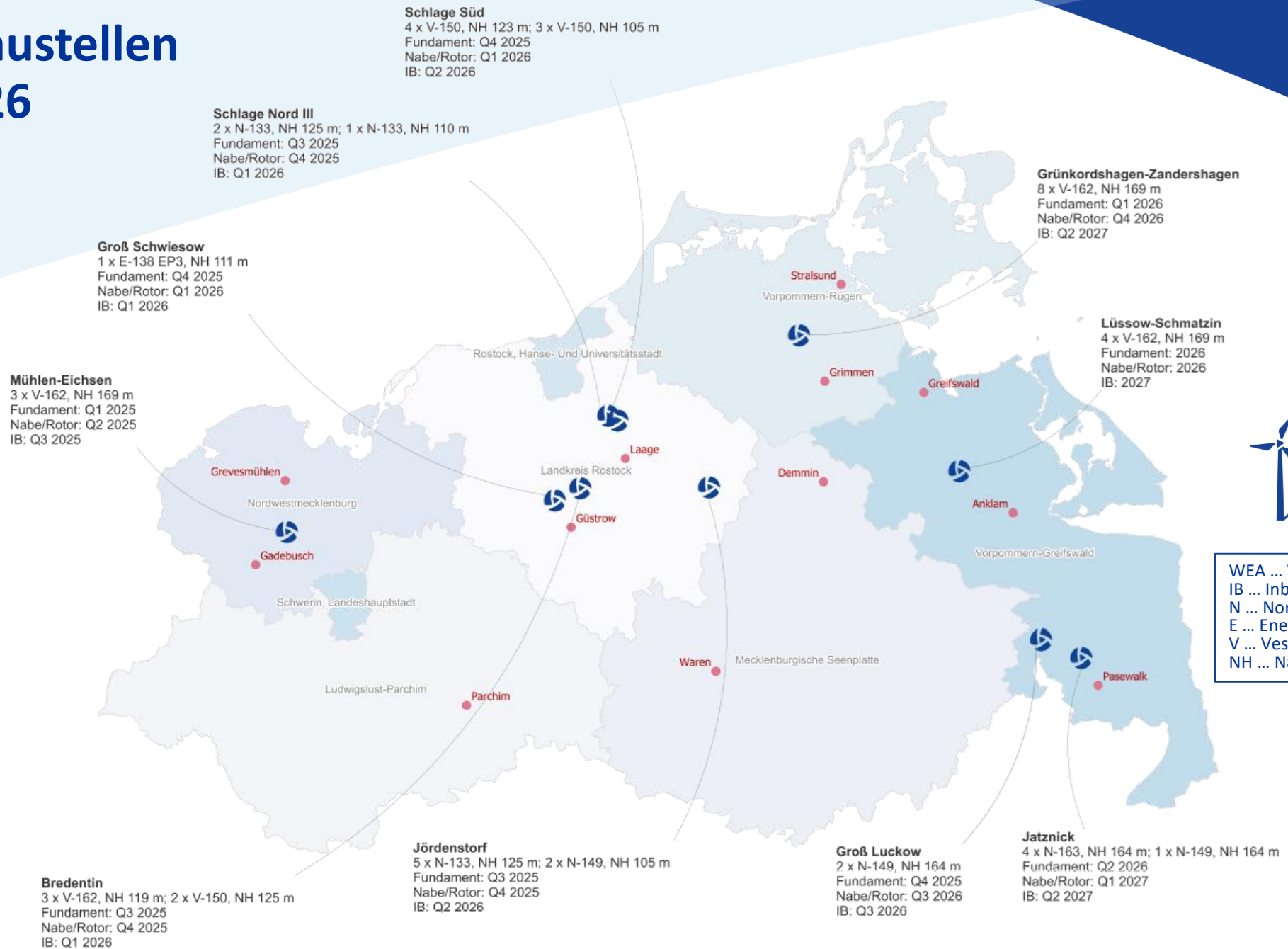


Hand in Hand



Unsere Baustellen 2025 /2026 in MV

45 WEA



Kompetent und erfolgreich in MV

Genehmigt	★
Im Verfahren	★
In Vorbereitung	★

15 genehmigte Windparks (WP) seit 2023

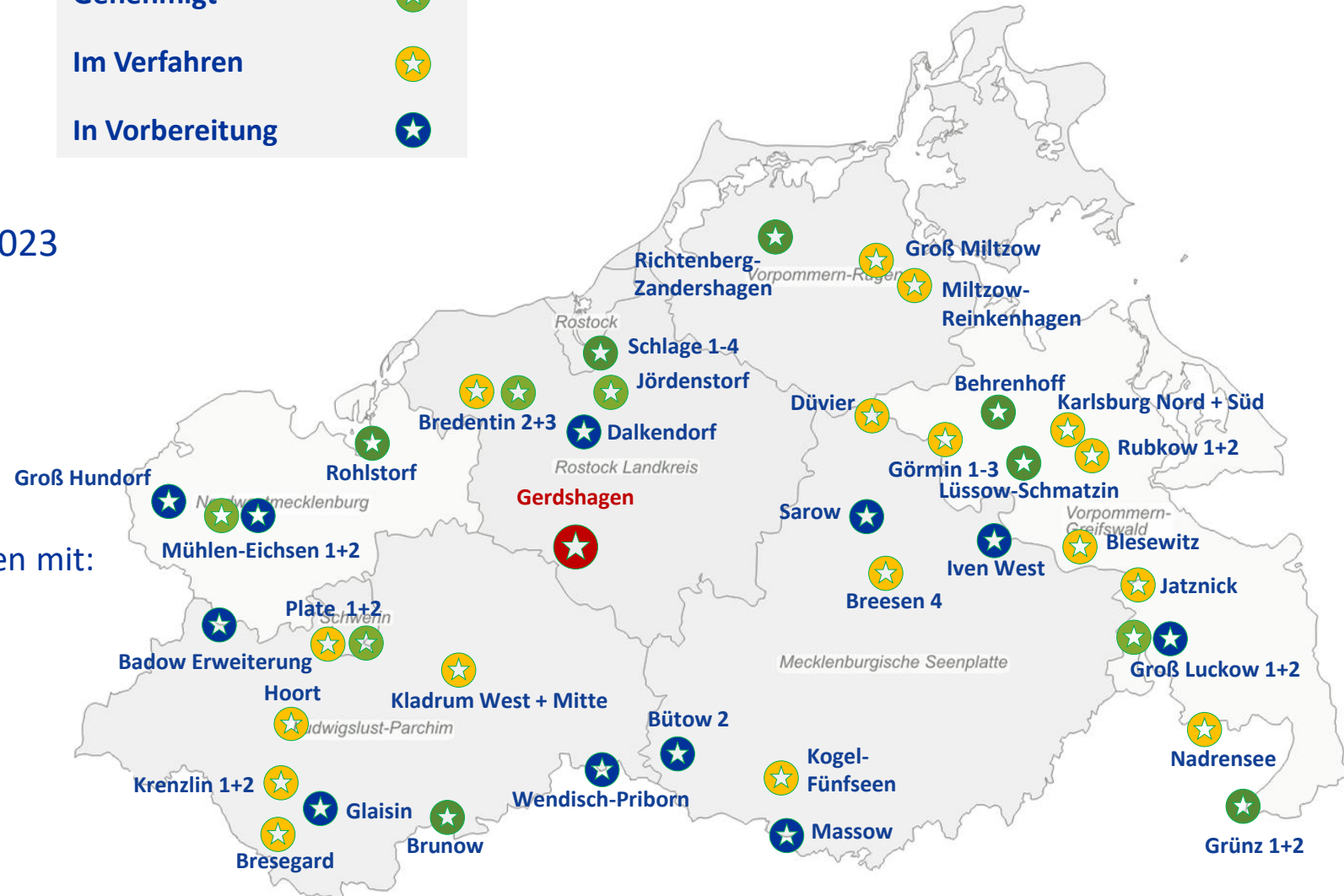
17 WP im Genehmigungsverfahren

10 WP in Vorbereitung im BImSchG

wpd Gruppe und Ihre Partner sind in M-V im bzw. kurz vor BImSchG-Verfahren mit:

246 Windenergieanlagen (WEA) mit ca.

1.369 MW



Übersicht Regionalplanung - MV



Kriterien für landesweit einheitliche Ausschlussgebiete

- Erlass vom 07.02.2023 landesweit einheitlich geltend eingeführt /
ca. 4,4 % der Landesfläche als Potentialflächen für Windenergie geeignet
- aus den Ausschlusskriterien ergibt sich ein Potenzial von ungefähr 2,5 % der Regionsfläche Rostock für die Windenergie

Nr.	Kriterium	
1.1	1.000 m Abstand zu Bereichen gem. §§ 30 und 34 des Baugesetzbuches mit Wohn-, Erholungs-Tourismus und Gesundheitsfunktion	1 Siedlungs- abstand
1.2	800 m Abstand zu Einzelhäusern und Splittersiedlung im Außenbereich	
2.1	Naturschutzgebiete, Nationalparks	2 Natur- und Landschaftsschutz, Wald, Moorschutz
2.2	Biosphärenreservate	
2.3	Waldgebiete mit hoher bis herausragender Bedeutung der Schutz- und Erholungsfunktion und zusammenhängende Waldgebiete ab 500 ha	
2.4	Gesetzlich geschützte Biotope mit einer Größe ab 5 ha	
2.5	Europäische Vogelschutzgebiete	
2.6	Vorranggebiete „Naturschutz und Landschaftspflege“	
2.7	Tiefgründige Moore mit einer Größe ab 5 ha	

Nr.	Kriterium	
3.1	Nahbereiche der kollisionsgefährdeten Brutvogelarten	3 Arten- schutz
3.2	Zentraler Prüfbereich des Schreiadlers	
4.1	Binnengewässer aller Ordnung	4 Wasser
4.2	Zu sichernde Überschwemmungsgebiete einschließlich Hochwasser- und Küstenschutzanlagen mit den beiderseitigen Schutzstreifen	
4.3	Innere Schutzzonen (Zone I und II) von Trinkwasserschutzgebieten und Vorranggebiete „Trinkwasser“	
5.1	Militärische Liegenschaften und Anlagen einschließlich ihrer Schutzbereiche	5 Infrastruktur
5.2	Flugplätze	
5.3	Weterradar und Windprofiler einschließlich Schutzabstand von 5 km	
5.4	Vorranggebiete „Rohstoffsicherung“	

Abwägungskriterien und Auswahlprozess

Abwägungskriterien

- ✓ Erforderliche Mindestgröße eines Windenergiegebietes von 30 ha und mindestens 3 Anlagen.
- ✓ Um den Flughafen Rostock-Laage gibt es ab einer Geländehöhe über 60 m keine neuen Vorranggebiete.
- ✓ Aufgrund hochwertiger und attraktiver Landschaftsräume wird bei der Planung eine natur- und landschaftsverträgliche Verteilung berücksichtigt.

Auswahlprozess mit verschiedenen Kriterien

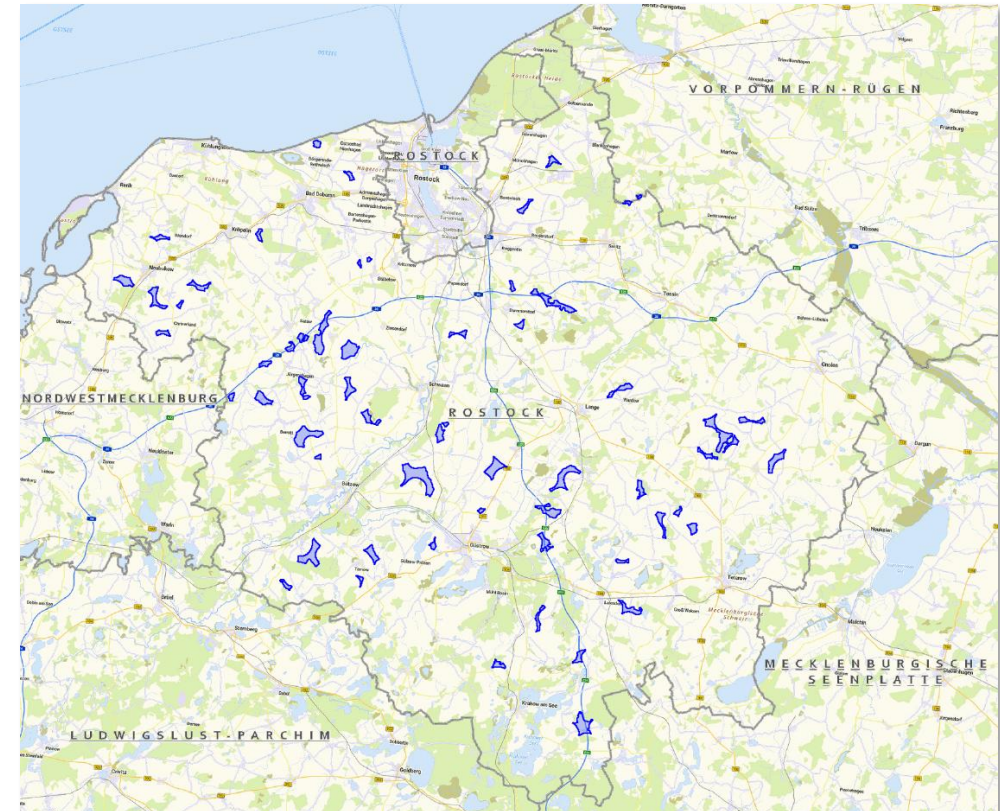
Schutzgüter

- Menschliche Gesundheit und Wohlbefinden
- Tiere, Pflanzen und biologische Gesundheit
- Klima
- Fläche, Boden, Wasser und Luft
- Landschaft
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter
- Weitere Kriterien

Naturschutzfachliche Bewertung

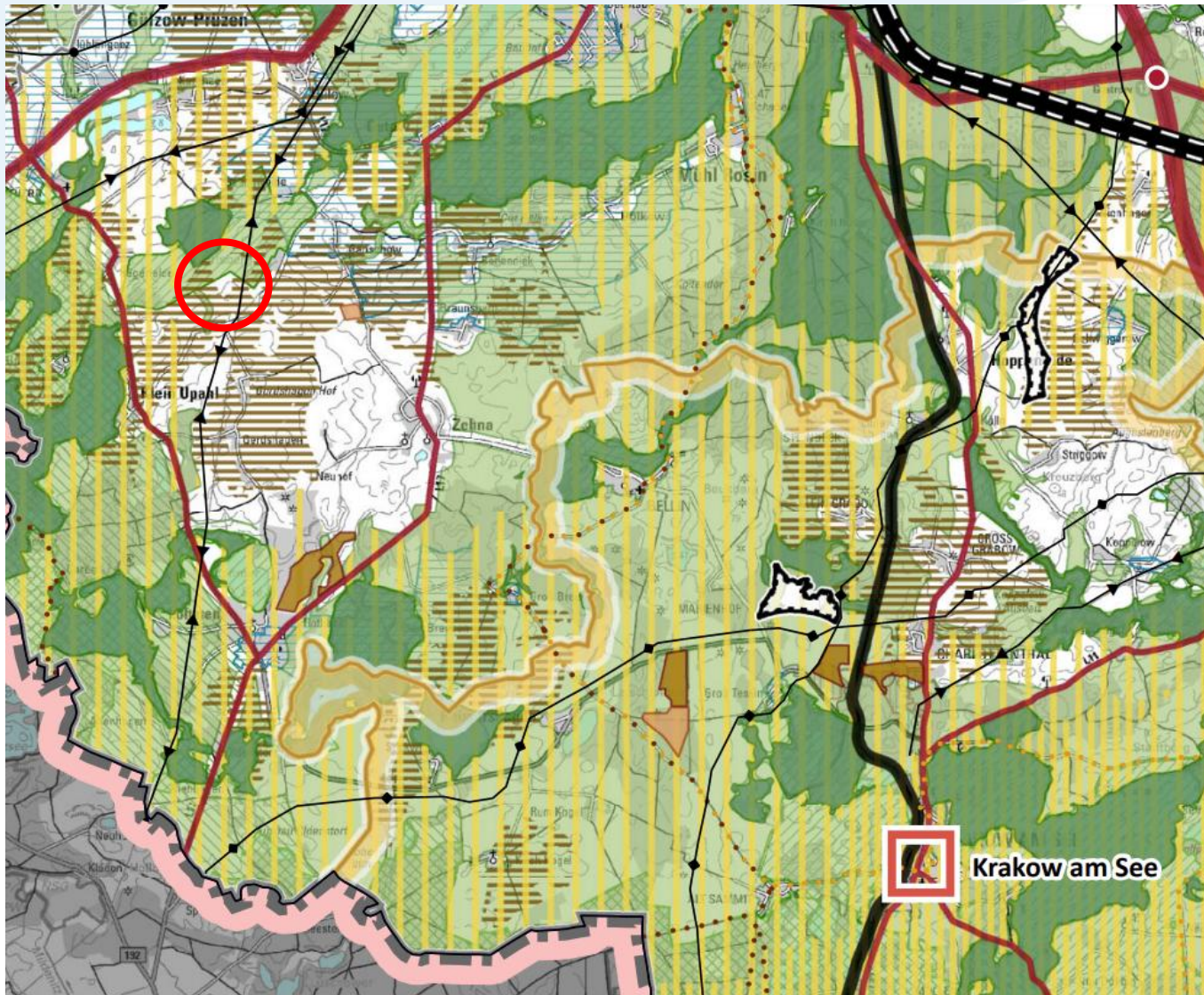
- Arten- und Gebietsschutz

Einzelfallbewertung



1,5 % mit 5.400 ha und 58 Gebieten

Zweiter Entwurf des RREP Rostock



- **2. Entwurf** des RREP Rostock erschien **am 23. September 2025**
- Gerdshagen wurde nicht im aktuellen 2. Entwurf ausgewiesen

Vorrang- und Vorbehaltsgebiete

-  Vorranggebiet für die Hafenentwicklung
-  Vorranggebiet für Industrie und Gewerbe
-  Vorbehaltsgebiet für Industrie und Gewerbe
-  Vorranggebiet für Windenergieanlagen
-  Tourismusschwerpunktraum
-  Tourismusentwicklungsraum
-  Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft
-  Vorranggebiet für den Freiraumschutz
-  Vorbehaltsgebiet für den Freiraumschutz
-  Vorranggebiet für die Rohstoffsicherung
-  Vorbehaltsgebiet für die Rohstoffsicherung

Übrige Einträge: Zeichenerklärung zur Anlage 1



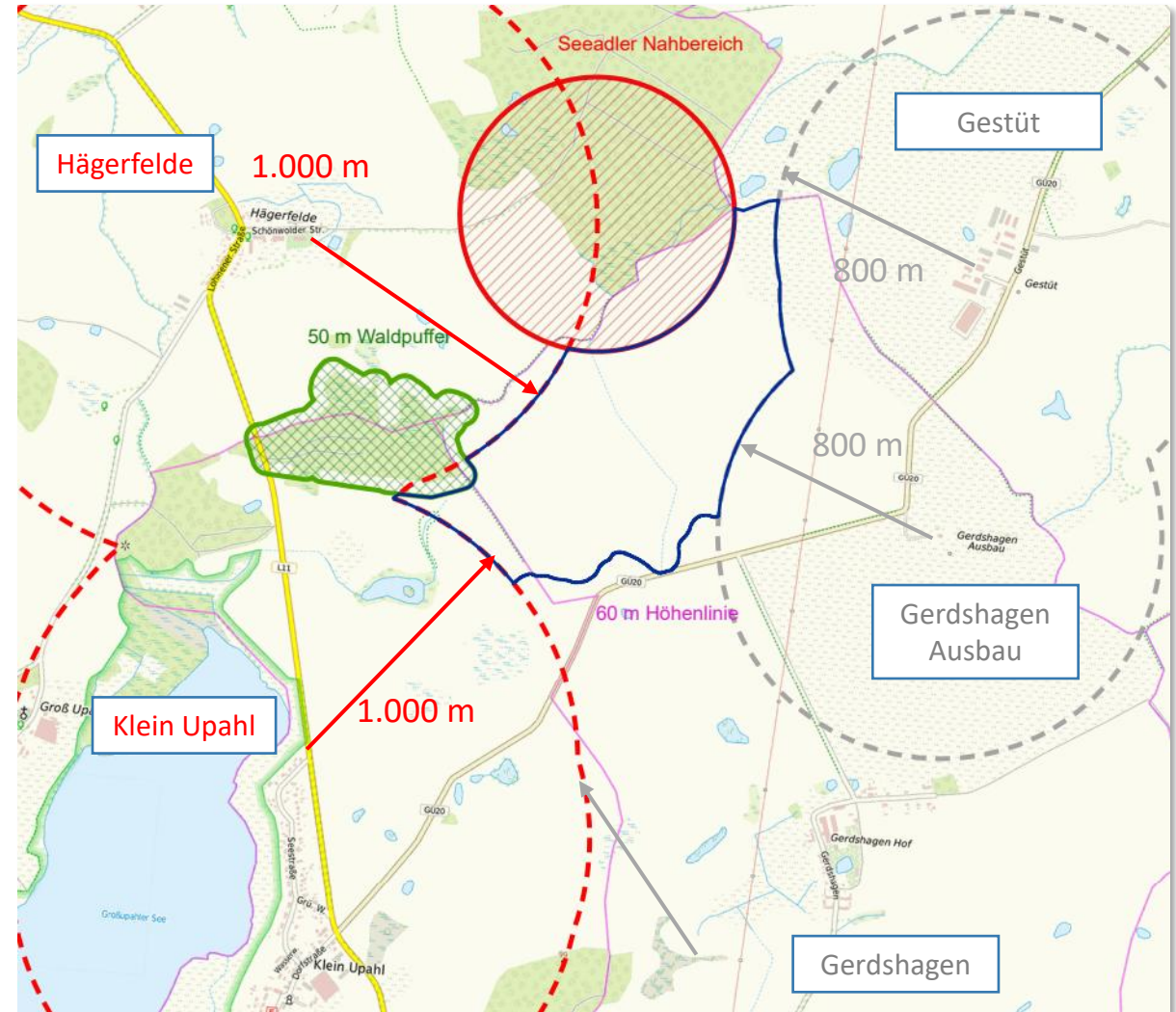
- x-Begründung: Vermutete Flugkorridore des Seeadlers!

☞ Die **vermuteten Flugkorridore** des Seeadlers **tangieren das Gebiet** kaum bis gar **nicht** und verlaufen überwiegend abgewandt von der Gebietskulisse.

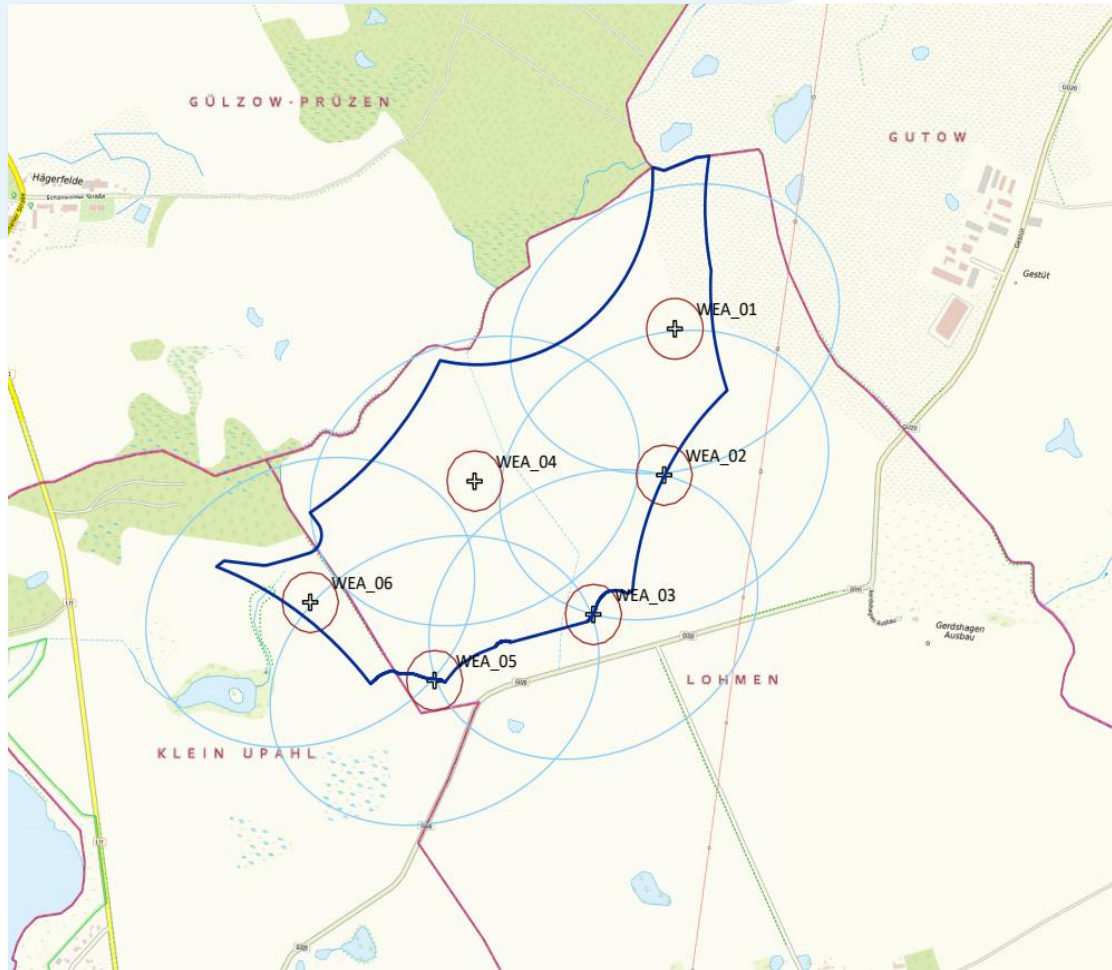
Potentialfläche Gerdshagen (Nr. 176)

anhand der Ausschlusskriterien des 2. Entwurfs

- Gebietsgröße **Gerdshagen**: ca. 77 ha
- Potentialfläche erfüllt alle landesweit verbindlichen Ausschlusskriterien
- **1.000 m** Siedlungsabstand zu angrenzenden Ortschaften
- 800 m Abstand zum Außenbereich
- **50 m** Abstand zu Wäldern über 5 ha
- **500 m** Abstand zum Brutplatz des Seeadlers
- ab **60 m Höhenlinien** werden keine Gebiete ausgewiesen



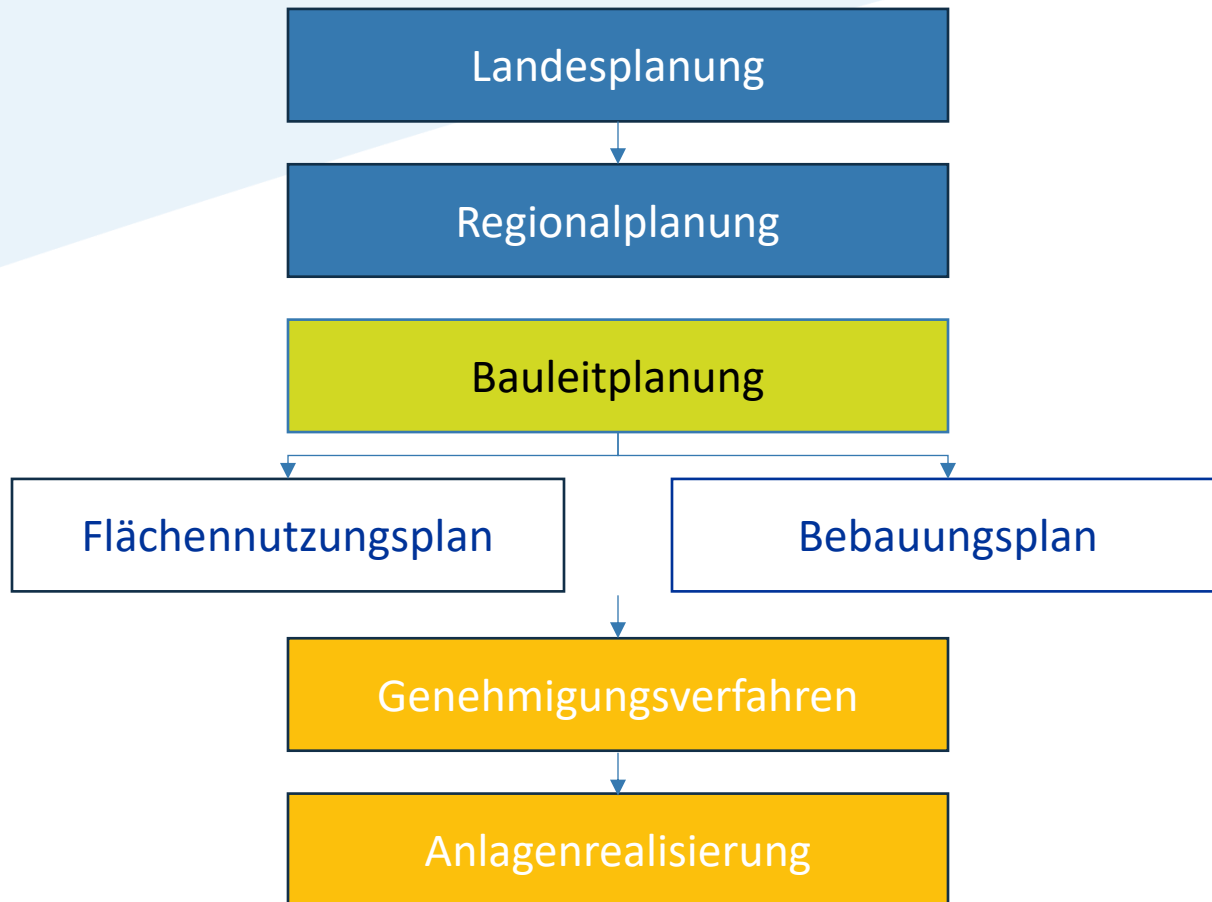
Mögliches Parklayout



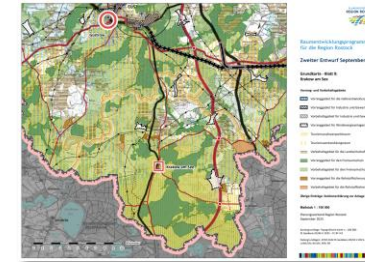
WEA-Typ

- ca. **6 WEA** nach aktuellem Stand der Technik möglich
- bisherige Planung mit
 - **E160 EP5 E3**
 - **Nabenhöhe von 99 m**
 - ca. 17.000.000 kWh Energieertrag pro Jahr
- Maximale Gesamthöhe der Windenergieanlagen: 179 m bis 196 m
 - Höhenbeschränkung von 239 m NN
 - Geländehöhe von 42 m bis 60 m

Welche Schritte gibt es?

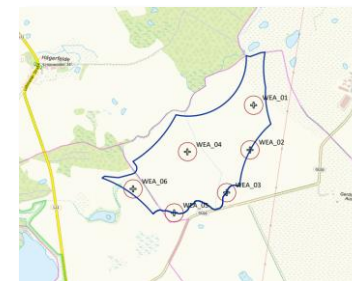


1. Flächenausweisung



 Gemeindeöffnungsklausel
(§245e BauGB)

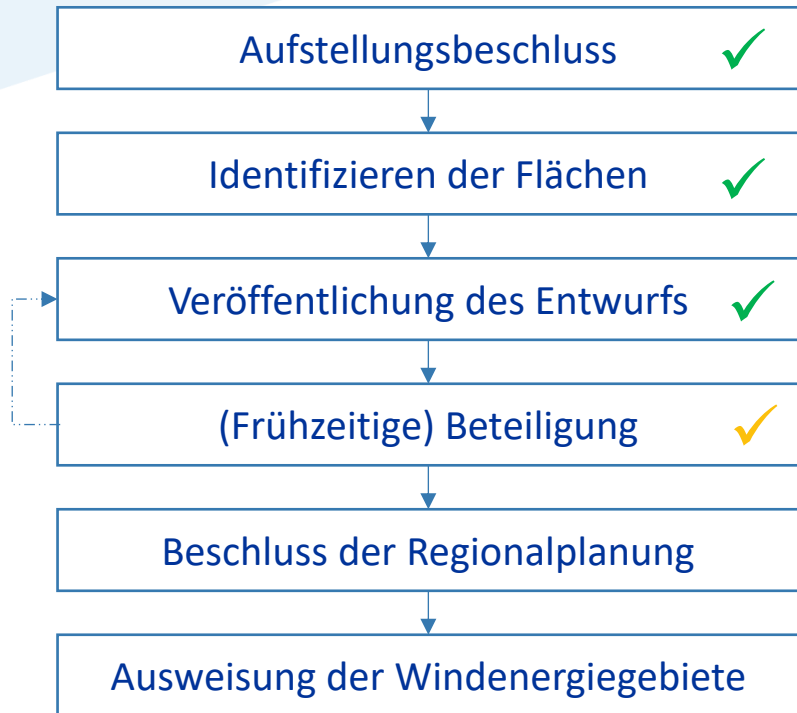
2. Genehmigung: Prüfung der Einzelanlagen



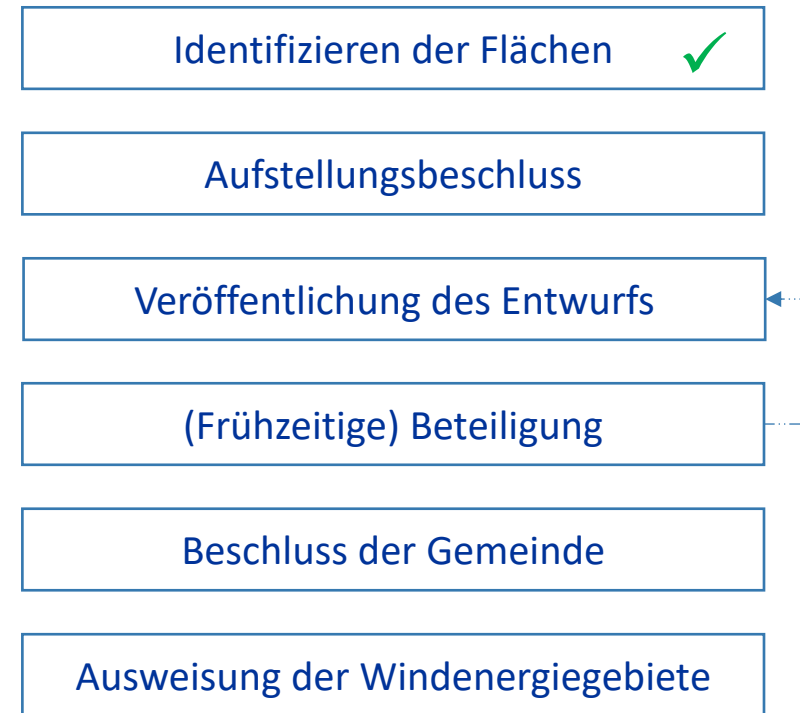
Chancen aus der aktuellen Gesetzgebung

§ 245e Abs. 5 BauGB

Regionalplanung der Region Rostock



Bauleitplanung über die Gemeindeöffnungsklausel



Gemeinden nehmen die Ausweisung von Windenergiegebieten aktuell vermehrt selbst in die Hand!



1. Schritt: Positiver Grundsatzbeschluss der Gemeinde zum Thema Windkraft



Lokale Akzeptanz schaffen

Gemeindebeteiligung

§ 6 EEG



seit 1. Januar 2023

jährlich 0,2 Cent je
erzeugter kWh im Umkreis
von 2,5 km

ca. 30.000 - 40.000 EUR
pro Jahr und WEA

wird aktuell überarbeitet

BüGembeteilG MV



Teilhabe am
wirtschaftlichen Erfolg des
Windparks

Angebot zur Beteiligung
an der
Betreibergesellschaft
oder Erhalt einer
Ausgleichsabgabe

Gewerbesteuer



Neuregelung
Gewerbesteuererlegung
seit 2021

90 % der Gewerbesteuer
gehen an die
Standortgemeinde des
Windparks

10 % der Gewerbesteuer
gehen an die Gemeinde
mit Sitz der
Betreibergesellschaft

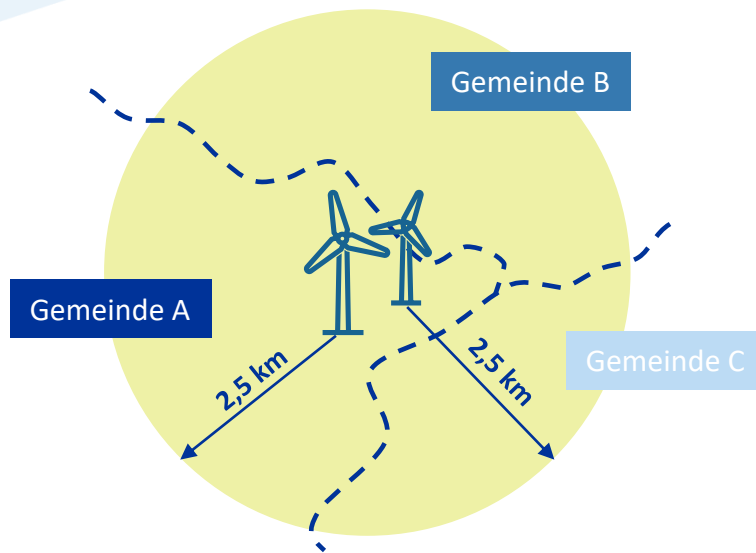
optional



Pachteinnahmen über
gemeineigene Flurstücke
innerhalb der Windparks

Nutzung der
gemeindeeigenen Wege
für die Bauanlieferung
und / oder dauerhafte
Zuwegung

Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG für den Windpark



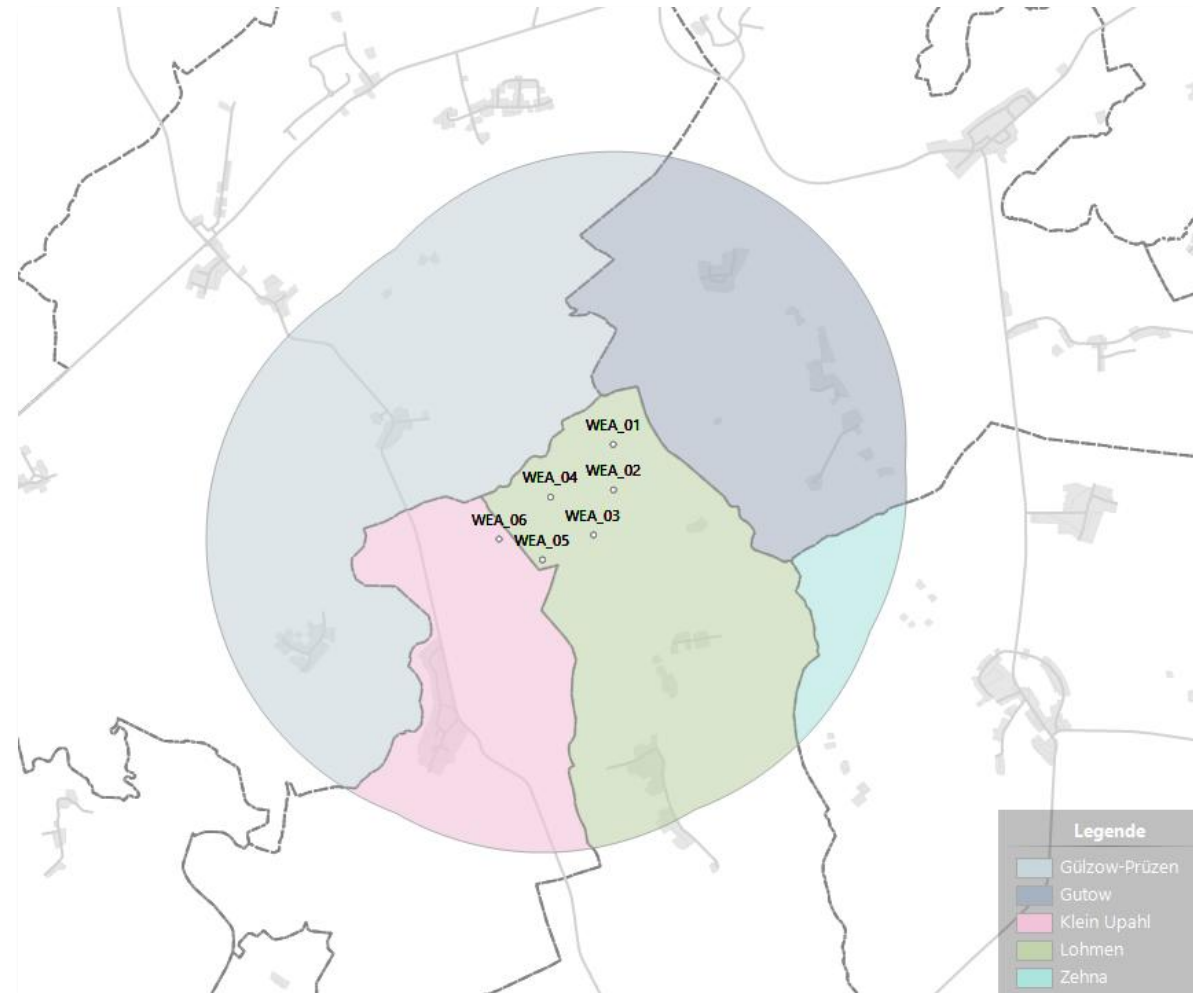
Ziel:	finanzielle Beteiligung der Gemeinden an der Wertschöpfung aus Windenergieanlagen
Zahlungshöhe:	bis zu 0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde (abhängig vom Ertrag)
Wer partizipiert?	Kommunen mit Gemeinde-Gebietsanteilen im Umkreis von 2,5 km um jede Windenergieanlage. Bei mehreren Gemeinden im Gebiet erfolgt die Zahlung anteilig basierend auf der Gemeindefläche im definierten Umkreis.
Bedingungen:	keine Zweckbindung keine Beachtung im kommunalen Finanzausgleich

Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG

Veranschaulichung der betroffenen Gemeindeflächen im Umkreis von 2,5 km

Gemeinde	Flächenanteil im Umkreis von 2,5 km	Geschätzte jährliche Einnahmen bei 6 WEA
Gülzow-Prützen	33 %	67.320 €
Lohmen	29 %	59.160 €
Gutow	20 %	48.000 €
Klein Upahl	16 %	32.640 €
Zehna	2 %	4.080 €

Annahme: ca. 17.000.000 kWh/a/WEA → ca. 34.000 € / WEA



Novellierung BüGembeteilG MV

wird aktuell überarbeitet

Gemäß der anstehenden Novellierung des Gesetzes wird der Betreiber des Windparks voraussichtlich **0,? Cent je kWh** für Projekte zur Teilhabe vor Ort zur Verfügung stellen können.

- Beispiel **bei 0,1 Cent je kWh**: es ergeben sich jährlich ca. 17.000 Euro pro WEA
- bei **6 WEA** entspricht dies ca. **102.000 Euro pro Jahr**

Strombonus



Privathaushalte können einen Windstrombonus von bis zu 500 Euro auf ihrer Stromrechnung erhalten.

Vereinsförderung



Jährliche Beiträge an Vereine und soziale Initiativen, die durch einen Förderverein oder vergleichbare Einrichtungen verteilt werden.

festverzinsliche Geldanlage



Ein Windsparbrief oder Nachrangdarlehen, das einen festen Zinssatz von etwa 5 % bietet.

andere Optionen



Machen Sie uns gerne Vorschläge!

Geschätzte jährliche Einnahmen bei 6 WEA

Gemeinde Klein Upahl (16 %)

Einnahmequelle	Betrag
Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG	32.640 €
Beteiligung nach BüGem MV	16.320 €
Summe	ca. 49.000 €

Gemeinde Gülzow-Prüzen (33 %)

Einnahmequelle	Betrag
Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG	67.320 €
Beteiligung nach BüGem MV	33.660 €
Summe	ca. 101.000 €

Gemeinde Lohmen (29 %)

Einnahmequelle	Betrag
Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG	59.160 €
Beteiligung nach BüGem MV	29.580 €
Summe	ca. 88.700 €

Gemeinde Gutow (20 %)

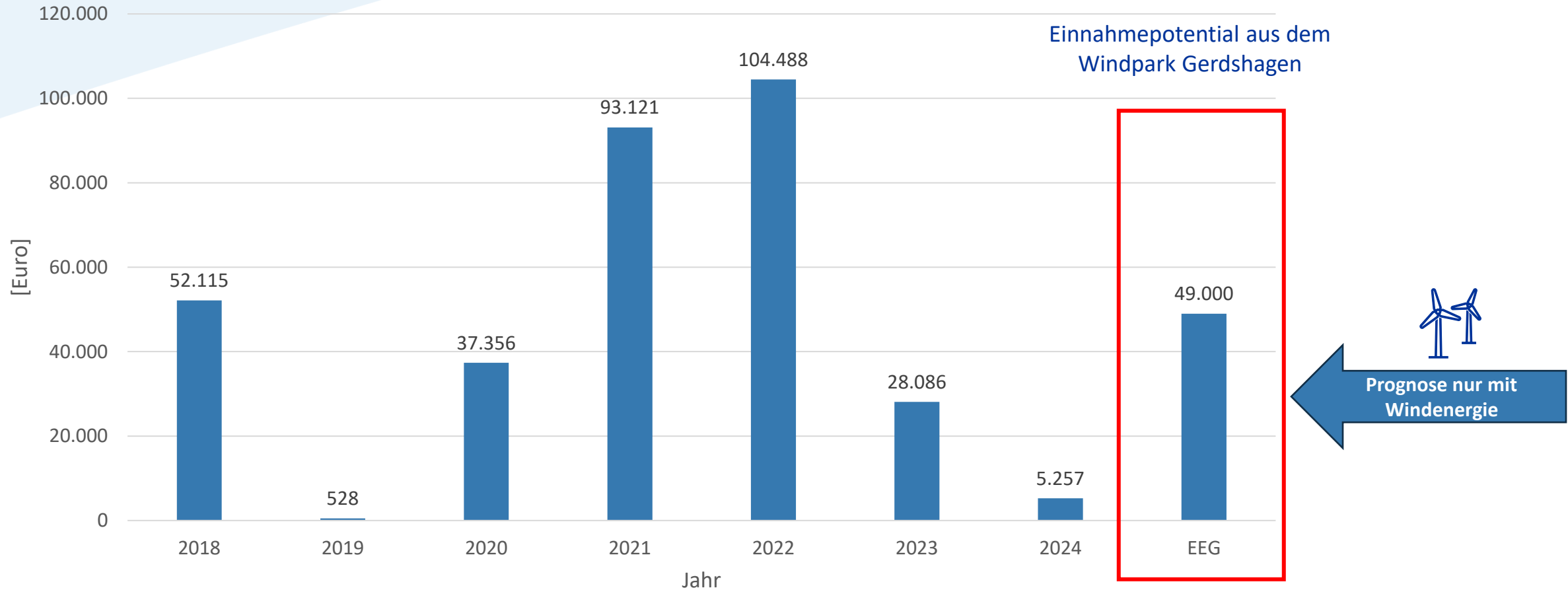
Einnahmequelle	Betrag
Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG	48.000 €
Beteiligung nach BüGem MV	24.000 €
Summe	ca. 68.400 €

Gemeinde Zehna (2 %)

Einnahmequelle	Betrag
Gemeindebeteiligung nach § 6 EEG	4.080 €
Beteiligung nach BüGem MV	2.040 €
Summe	ca. 6.100 €

Chance für die Gemeinde Klein Upahl

Gemeindehaushalt in Relation zu potentiellen EEG-Einnahmen



Ostseezeitung vom heutigen Tag

Mit interaktiver Karte

+ Fast 6,5 Milliarden Euro Schulden: Gemeinden in MV stecken tief in den Miesen

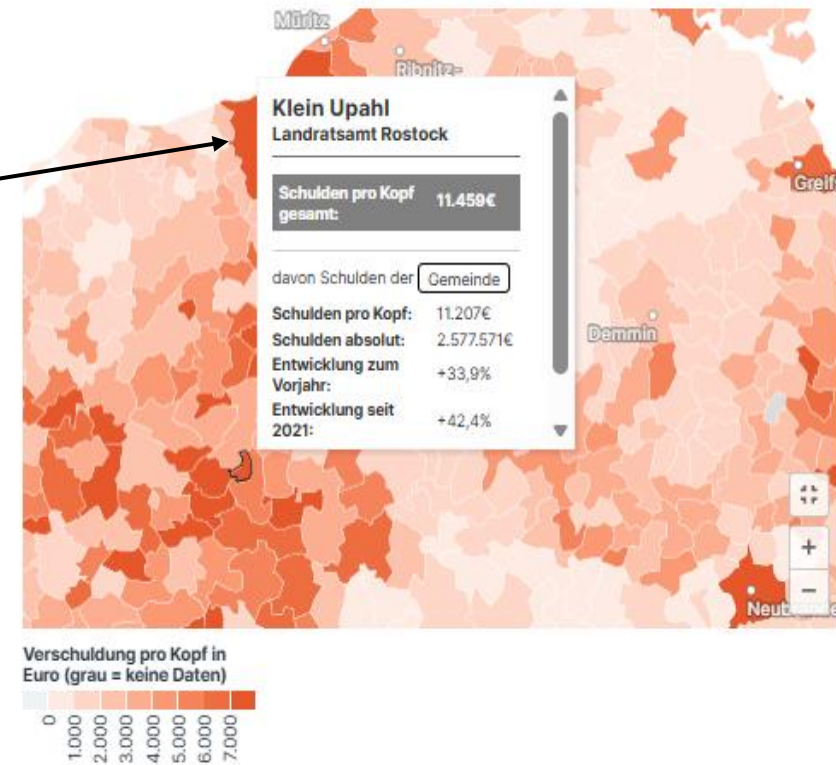


Anhören

Die Gemeinden in MV haben Verbindlichkeiten von 6,47 Milliarden Euro – durchschnittlich 4106 Euro pro Einwohner. Besonders betroffen sind Tourismusorte, aber auch Rostock mit 1,67 Milliarden Euro Gesamtschulden. Wie es in Ihrer Kommune aussieht, zeigt unsere interaktive Karte.

So hoch sind die **Gemeinden** in Mecklenburg-Vorpommern **verschuldet**

Durchschnittlich lag die kommunale Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2024 im Land bei rund 4.550 Euro*.



**Auf gute
Zusammenarbeit!**

